

3.9 Angaben zum Brandschutz

Das schutzzielorientierte Brandschutzkonzept ist den beigefügten Herstellerdokumenten 3.9-1 und 3.9-2 zu entnehmen.

Falls eine Stellungnahme zur Anwendbarkeit des standortspezifischen Brandschutzkonzeptes verlangt wird, kann das zeitnah nachgereicht werden.

1. Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen

Die windparkinterne Zuwegung wird gemäß Herstellerspezifikationen befestigt und erfüllt die für Feuerwehrfahrzeuge erforderliche Achslast und Mindestdurchfahrtsbreite. Die Zuwegung wird während der Betriebszeit der Anlage Instand gehalten. Damit ist sichergestellt, dass die Zufahrten jederzeit von der Feuerwehr begeh- und befahrbar sind.

Die Windenergieanlagen werden nicht umzäunt und für die Feuerwehr frei zugänglich sein. Das Maschinenhaus befindet sich in 164 m Höhe und ist mit Drehleitern nicht zu erreichen. Aufgrund dessen sind Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge nicht erforderlich.

2. Löschwasserversorgung

Da das Maschinenhaus und der Rotor für die Feuerwehr nicht zu erreichen sind, konzentriert sich ein möglicher Löschangriff primär auf die Verhinderung von Folgebränden auf dem Boden. Erhöhte Waldbrandgefahr besteht nicht, da die WEA von Feldern umgeben ist. Die nächste Bebauung ist über 750 m entfernt. Ein Hydrant für eine Löschwasserversorgung befindet sich höchstwahrscheinlich nicht in relevanter Nähe zu den Windenergieanlagen. Aufgrund der begrenzten Möglichkeit der Brandbekämpfung und der örtlichen Begebenheiten wird das von den Feuerwehrfahrzeugen mitgeführte Löschwasser benutzt.

3. Rettungswege

Da sich im Objekt keine ständigen Arbeitsplätze und keine Aufenthaltsräume befinden, sind die Anforderungen für Rettungswege aus Sicht des Antragstellers nicht relevant. Als Rettungsweg aus dem Maschinenhaus existieren die Steigleiter im Turm sowie die Möglichkeit des Abseilens aus dem Maschinenhaus oder vom Dach des Maschinenhauses im Freien (siehe 4.1.3-4 „Flucht- und Rettungsplan“). Das Objekt darf nur von geschultem Personal betreten werden, welches sowohl die Sicherheitshinweise der Handbücher kennt als auch mit der entsprechenden Ausrüstung vertraut ist und sich im Brandfall selbstständig über die Steigleiter oder durch Abseilen retten kann.